

1 Kurzbeschreibung

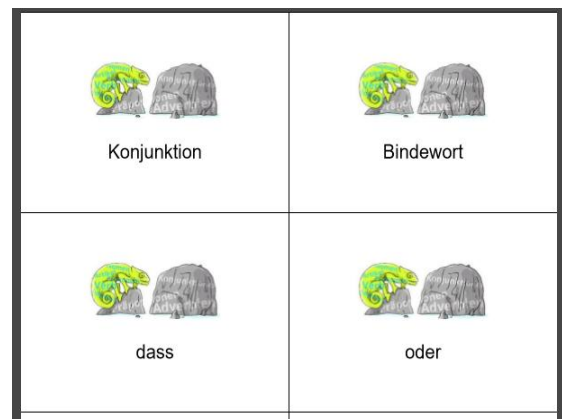
Eine interessante Möglichkeit zur zufälligen Bildung von Dreier- oder Vierer-Gruppen ist der Einsatz von Wortarten-Kärtchen. Selbst für erwachsene Lerner*innen ist es oft gar nicht so einfach, sich richtig zusammenzufinden, weil das Wissen in Bezug auf die Wortarten in der Regel recht schlecht verankert ist. Für jüngere Lerner*innen ist es eine willkommene Wiederholung, bei ganz jungen Lerner*innen kann man die Fremdwörter wie z.B. „Konjunktion“ ganz weglassen.



Die Lerner*innen ziehen ein verdecktes Wortarten-Kärtchen und finden sich dann in der jeweiligen Wortarten-Gruppe zusammen, z.B. die Kärtchen „Verb“, „Tunwort“, „lieben“ und „haben“. Damit ist die Viergruppe gebildet und die Arbeit laut Auftrag kann beginnen.

2 Praxiserfahrungen

Diese zeitsparende, abwechslungsreiche und gleichzeitig lernfördernde Methode zur Gruppenbildung sorgt anfangs für etwas Verwirrung. Da die Aufgabenstellung gar nicht so einfach zu lösen ist, ist eine definitive Auflösung durch die*den Lernbegleiter*in anzuraten. Die Grafik auf den Wortarten-Kärtchen visualisiert das wichtigste Merkmal der unterschiedlichen



Wortarten. Chamäleon = Wortarten, die sich verändern lassen (Flexion bzw. Konjugation): Nomen, Verb, Artikel, Adjektiv, Pronomen. Fels = Wortarten, die unverändert im Satz eingesetzt werden: Präposition, Konjunktion, Adverb und Interjektion. Man muss selbst entscheiden, ob man dem „Numerale“ (Zahlwort) den Status einer eigenen Wortart zuerkennen will. In dieser Hinsicht ist sich die Fachwelt uneinig.

3 Info + Material

Download von 9 x 4 (36) Wortarten-Karten unter „Phase 1: Aktivierung“.